



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

§. 1. Von Gott und seinen Eigenschaften

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

Durch das heilige Kreuzzeichen bekennen wir unsern Glauben an die Hauptgeheimnisse der christlichen Religion, nämlich an die allerheiligste Dreifaltigkeit und an unsere Erlösung durch den Kreuzestod Christi.

Das hl. Kreuzzeichen hat eine große Kraft, den bösen Feind zu vertreiben und den Segen des Himmels auf uns herabzu ziehen. Darum ist es gut und heilsam, das Kreuzzeichen oft zu machen, besonders beim Aufstehen und Schlafengehen, vor und nach dem Gebete, vor wichtigen Geschäften, in Versuchungen und Gefahren.

Anwendung. Schäme dich niemals des katholischen Glaubens noch des heiligen Kreuzzeichens! — Meide sorgfältig alles, was den Glauben in Gefahr bringt, besonders vorwitziges Nachgrübeln über die Geheimnisse der Religion, — das Lesen schlechter Bücher und Schriften — und den Umgang mit ungläubigen oder lasterhaften Menschen.

Von dem apostolischen Glaubensbekenntnis.

27. Worin sind jene Glaubenslehren enthalten, die wir vor allem wissen müssen?

Jene Glaubenslehren, die wir vor allem wissen müssen, sind enthalten in den zwölf Artikeln des apostolischen Glaubensbekenntnisses.

Dieses Glaubensbekenntnis heißt apostolisch, weil es aus den Zeiten der Apostel her stammt.

28. Wie lautet das apostolische Glaubensbekenntnis?

Ich glaube an Gott u. s. w. (S. III.)

Erster Glaubensartikel.

„Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde.“

§. 1. Von Gott und seinen Eigenschaften.

„Ich glaube an Gott.“

29. Was ist Gott?

Gott ist der unendlich vollkommene Geist, der Herr des Himmels und der Erde, von dem alles Gute kommt.

30. Warum nennen wir Gott einen Geist?

Wir nennen Gott einen Geist, weil er Verstand und freien Willen, aber keinen Leib hat.

Die Heilige Schrift redet von Gottes Augen, Ohren, Händen u. s. w., um uns Gottes Eigenschaften verständlich zu machen.

31. Warum nennen wir Gott unendlich vollkommen?

Wir nennen Gott unendlich vollkommen, weil er alle guten Eigenschaften im höchsten Grade besitzt.

32. Welche Eigenschaften Gottes sollen wir uns vorzüglich merken?

Gott ist ewig und unveränderlich, allgegenwärtig und allwissend, allweise und allmächtig; er ist unendlich heilig und gerecht, unendlich gütig, barmherzig und langmütig, unendlich wahrhaft und getreu.

33. Was heißt: Gott ist ewig?

Gott ist ewig, heißt: Gott ist immer, ohne Anfang und ohne Ende.

„Ehe die Berge wurden und gebildet ward die Erde und ihr Umkreis, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ (Ps. 89, 2.)

34. Was heißt: Gott ist unveränderlich?

Gott ist unveränderlich, heißt: Gott bleibt ewig derselbe, ohne jemals sich oder seine Ratschlüsse zu ändern.

„Bei Gott ist kein Wechsel und kein Schatten von Veränderlichkeit.“ (Vgl. Jak. 1, 17.)

*** 35.** Wozu soll uns der Gedanke an Gottes Ewigkeit und Unveränderlichkeit antreiben?

Der Gedanke an Gottes Ewigkeit und Unveränderlichkeit soll uns antreiben, daß wir das Vergängliche nicht unordentlich suchen, sondern von ganzem Herzen nach dem Ewigen trachten.

„Die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.“ (1. Joh. 2, 17.)

36. Was heißt: Gott ist allgegenwärtig?

Gott ist allgegenwärtig, heißt: Gott ist überall, im Himmel, auf Erden und an allen Orten.

„Gott ist nicht fern von einem jeden aus uns; denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“ (Apostelgesch. 17, 27 f.)

37. Was heißt: Gott ist allwissend?

Gott ist allwissend, heißt: Gott weiß alles vollkommen und von Ewigkeit her; er weiß das Vergangene, das Gegenwärtige und das Zukünftige, auch unsere geheimsten Gedanken.

Gottes Augen sind viel heller als die Sonne und durchschauen die tiefsten Abgründe im Herzen der Menschen." (Vgl. Str. 23, 28.)

*** 38. Wozu soll uns der Gedanke an Gottes Allgegenwart und Allwissenheit antreiben?**

Der Gedanke an Gottes Allgegenwart und Allwissenheit soll uns antreiben,

1) überall, auch im Verborgenen das Böse zu meiden und das Gute zu tun;

2) in keiner Not und Gefahr zu verzagen.

1) „Ich will lieber ohne die böse Tat in eure Hände fallen, als sündigen vor dem Angesichte des Herrn.“ (Dan. 13, 23.)

2) „Wenn ich auch wandle mitten im Todeschatten, so will ich nichts Übles fürchten, weil du (o Herr!) bei mir bist.“ (Ps. 22, 4.)

39. Was heißt: Gott ist allweise?

Gott ist allweise, heißt: Gott versteht alles auf das Beste einzurichten, um seine Ratschlüsse auszuführen.

„Wie groß sind deine Werke, o Herr! Alles hast du mit Weisheit gemacht.“ (Ps. 103, 24.)

Der Knabe Moses gerettet; Joseph erhöht; Aman gestürzt.

40. Was heißt: Gott ist allmächtig?

Gott ist allmächtig, heißt: Gott kann alles, was er will.

„Bei Gott ist kein Ding unmöglich.“ (Luk. 1, 37.)

„Alles, was er will, macht der Herr im Himmel, auf Erden, im Meere und in allen Tiefen.“ (Ps. 134, 6.)

Die Schöpfung; die Wunder in Ägypten und in der Wüste.

*** 41. Wozu soll uns der Gedanke an Gottes Weisheit und Allmacht antreiben?**

Der Gedanke an Gottes Weisheit und Allmacht soll uns antreiben,

1) unser ganzes Vertrauen auf Gott zu setzen;

2) mit seinen Fügungen allzeit zufrieden zu sein.

„Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird es recht machen.“ (Ps. 36, 5.)

Job; Tobias.

42. Was heißt: Gott ist heilig?

Gott ist heilig, heißt: Gott liebt und will nur das Gute und verabscheut das Böse.

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen.“ (Jf. 6, 6.)

43. Was heißt: Gott ist gerecht?

Gott ist gerecht, heißt: Gott belohnt das Gute und bestraft das Böse nach Verdienst.

„Er wird jedem vergelten nach seinen Werken . . . denn bei Gott ist kein Ansehen der Person.“ (Röm. 2, 6. 11.)

Die Welt gezüchtigt durch die Sündflut; Noe gerettet. — Sodoma und Gomorrha zerstört durch das Feuer vom Himmel; Lot gerettet.

*** 44. Findet schon in diesem Leben die vollkommene Vergeltung statt?**

Die vollkommene Vergeltung findet erst in der Ewigkeit statt; doch ist auch schon in diesem Leben kein Gottloser wahrhaft glücklich und kein Gerechter wahrhaft unglücklich.

Der reiche Prasser und der arme Lazarus, Aman; Tobias.

*** 45. Wozu soll uns der Gedanke an Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit antreiben?**

Der Gedanke an Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit soll uns antreiben, daß wir

1) uns bestreben, immer heiliger zu werden;

2) uns fürchten, Gott zu beleidigen.

1) „Ich bin der Herr, euer Gott; seid heilig, weil ich heilig bin.“ (3. Mos. 11, 44.)

2) „Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können; fürchtet vielmehr denjenigen, der Macht hat, Leib und Seele ins Verderben der Hölle zu stürzen. Ich sage euch, den fürchtet!“ (Matth. 10, 28.)

46. Was heißt: Gott ist gütig?

Gott ist gütig, heißt: Gott ist voll Liebe gegen die Geschöpfe und erweist ihnen zahllose Wohltaten.

„Gott ist die Liebe.“ (1. Joh. 4, 8.)

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn hingab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh. 3, 16.)

47. Was heißt: Gott ist barmherzig?

Gott ist barmherzig, heißt: Gott verzeiht gern allen bußfertigen Sündern.

„So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Gottlosen, sondern daß der Gottlose sich bekehre von seinem Wege und lebe.“ (Ezech. 33, 11.)

Minive; der verlorene Sohn.

*** 48. Wozu soll uns der Gedanke an Gottes Güte und Barmherzigkeit antreiben?**

Der Gedanke an Gottes Güte und Barmherzigkeit soll uns antreiben,

1) Gott dankbar zu sein und ihn von Herzen zu lieben;

2) ihn vertrauensvoll um Verzeihung unserer Sünden zu bitten.

1) „Laßt uns Gott lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat.“ (1. Joh. 4, 19.)

2) „Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen.“ (Luk. 15, 18.)

49. Was heißt: Gott ist langmütig?

Gott ist langmütig, heißt: Gott wartet oft lange mit seiner Strafe, um den Sündern Zeit zur Buße zu lassen.

„Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Erbarmung.“ (Ps. 102, 8.)

Die Langmut Gottes darf uns nicht veranlassen, die Buße zu verschieben. — „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht!“ (Ps. 94, 8.)

50. Was heißt: Gott ist wahrhaft?

Gott ist wahrhaft, heißt: Gott offenbart nur Wahrheit, weil er weder irren noch in Irrtum führen kann.

„Gott ist nicht wie ein Mensch, daß er lüge.“ (4. Mos. 23, 19.)

51. Was heißt: Gott ist getreu?

Gott ist getreu, heißt: Gott hält, was er verspricht, und erfüllt, was er androht.

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“ (Matth. 24, 35.)

*** 52. Wozu soll uns der Gedanke an Gottes Wahrhaftigkeit und Treue antreiben?**

Der Gedanke an Gottes Wahrhaftigkeit und Treue soll uns antreiben,

1) fest an Gottes Wort zu glauben;

2) unerschütterlich auf seine Verheißungen zu vertrauen und ernstlich seine Drohungen zu fürchten.

53. Wie hat sich Gott den Menschen zu erkennen gegeben?

Gott hat sich den Menschen auf verschiedene Weise zu erkennen gegeben, nämlich

- 1) durch die sichtbare Welt;
- 2) durch die Stimme des Gewissens;
- 3) vorzüglich durch die übernatürliche Offenbarung.

1) „Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet die Werke seiner Hände.“ (Ps. 18, 2.)

2) „Die Heiden zeigen, daß das Werk des Gesetzes in ihre Herzen geschrieben sei, indem ihr Gewissen ihnen davon Zeugnis gibt.“ (Röm. 2, 15.)

3) „Niemand hat Gott gesehen; der eingeborne Sohn, der in Schoße des Vaters ist, er hat es uns erzählt.“ (Joh. 1, 18.)

Anwendung. „Alle Tage deines Lebens habe Gott in deinem Herzen und hüte dich, je in eine Sünde einzuwilligen.“ (Job. 4, 6.)

§. 2. Von den drei göttlichen Personen.

54. Warum sagen wir: „Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater“?

Wir sagen: „Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater“,

- 1) weil Gott unser unsichtbarer Vater im Himmel ist;
- 2) weil in Gott mehrere Personen sind, von denen die erste Vater heißt.

55. Wie viele Personen sind (denn) in Gott?

Es sind drei Personen in Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

„Lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ (Matth. 28, 19.)
Taufe Jesu im Jordan.

56. Ist jede dieser Personen wahrer Gott?

Jede dieser Personen ist wahrer Gott, der Vater ist wahrer Gott, der Sohn ist wahrer Gott, und der Heilige Geist ist wahrer Gott.